

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de



BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR

KLEIN GmbH
Badausstellung
Ausstellung und Verkauf auf 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de



Optimal in die Zukunft starten – Lösungen von morgen



Samstag
29.03.2025
10:00 - 16:00
Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

IM VAILLANT Kundenforum Hannover
Jathostraße 11b, 30163 Hannover, www.vaillant.de

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!
Beratung durch unseren Servicepartner vor Ort:



www.hsb-gmbh.com



Die aktuelle
Wochenendzeitung



Warum Gaming Kinder glücklich macht

Medienexperte **DANIEL POSSLER** klärt über Sinnhaftigkeit und Lerneffekte von Videospielen auf

HANNOVER. Warum nutzen unsere Kinder so gern und ausdauernd Videospiele? Ist das wirklich nur schlecht – oder gibt es auch Gründe, warum wir sie vielleicht sogar zocken lassen sollten? Der Medien- und Social-Media-Experte Daniel Possler hält demnächst in der Kinderuni eine Vorlesung darüber – dann aber nur für jugendliche Gamer.

Herr Possler, zocken Sie?

Ja. Allerdings nicht mehr so viel, seitdem ich Vater bin.

Was spielen Sie?

Wenn ich Ruhe habe, dann Strategie- und Aufbauspiele sowie Spiele mit gut erzählten Geschichten. Egal, ob Fantasy-, Action-, Rollenspiele. Im Freundeskreis spiele ich eher Sportspiele.

Warum spielen Sie überhaupt?

Videospielen bedeutet auch, sich eine Pause zu nehmen. Man kann abschalten vom Alltag und etwas ganz anderes erleben. Das ist wie digitaler Kurzurlaub.

Ist das der Grund, warum Kinder gern zocken?

Videospiele sind darauf ausgelegt, dass sie viel Spaß machen – sie ermöglichen, in virtuelle Welten zu reisen, und stellen Aufgaben, die die ganze Aufmerksamkeit fordern. So können sie den Alltags- oder Schulstress kurz vergessen.

Es geht also nicht nur ums Gewinnen?

In Videospielen stehen die Kinder im Mittelpunkt. Sie sind es, die mit ihren Taten immense Wirkung erzielen können und Einfluss auf den Spielverlauf haben. Das ist ein Grundbedürfnis, das tief in uns angelegt ist: der Wunsch nach Kontrolle und Handlungsmacht. Doch es geht auch um das Gewinnen und Verlieren: Videospiele haben meist ein Ziel, sie präsentieren eine Herausforderung. Wenn wir gewinnen, fühlen wir uns kompetent und stolz. Aber es kann auch Frust entstehen, wenn wir



Tipp vom Experten: Eltern sollten mitspielen.

Symbolfoto: OPPO Find X5 Pro

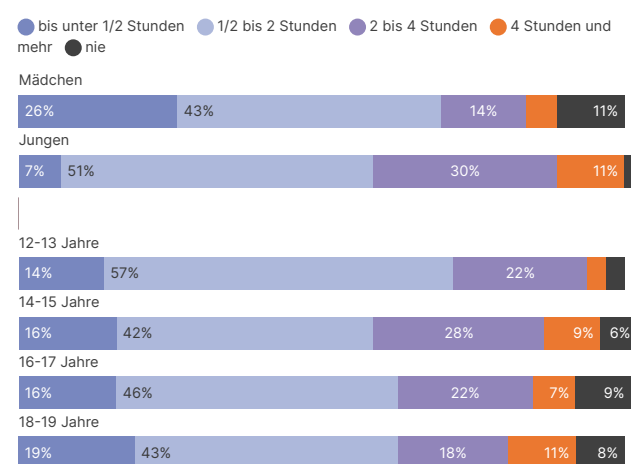
verlieren. Da lernen Kinder, mit Misserfolg umzugehen.

Aber es ist doch nur ein Spiel ...

Stimmt, aber gerade Spiele bieten viele Möglichkeiten zum Experimentieren. Kinder können in die Rolle der Figuren schlüpfen, sie ausprobieren. Sie können kompetent, stark, selbstbewusst, heldenhaft sein oder auch mal gemein und böse, um zu schauen, wie sich das anfühlt. Videospiele sind wie ein Labor, in dem sie experimentieren können.

Beeindruckend sind oft die „Maps“, die Umgebungen – warum?

Digitale Spiele: Nutzungsdauer in 2024



Angaben in Prozent, Basis=1200 Befragte
Grafik: HAZ/NP: flei • Quelle: JIM 2024

Videospiele sind oft darauf ausgelegt, uns in Staunen und Ehrfurcht zu versetzen. Sie rufen dieses Gefühl hervor, vor etwas ganz Großem zu stehen, sie bezaubern uns mit der Weite und erzeugen diesen „Wow“-Moment. Das wird verstärkt durch mächtige Gegner, riesige Szenarien und orchestrale Musik. Teil dieser Welt zu sein, fühlt sich bedeutsam an.

Ist das nicht einsam, allein zu spielen?

Viele Videospiele spielt man zusammen – oft mit Menschen auf der ganzen Welt. Beim Spielen entstehen viele Freundschaften. Wenn alle gemeinsam Aufgaben lösen, lernen sie auch Kooperationsbereitschaft.

Aber wo bleibt der persönliche Kontakt?

Ein persönlicher Kontakt ist etwas sehr Wertvolles, aber wenn das Kind vormittags in der Schule andere Kinder getroffen hat, ist dieses Bedürfnis vielleicht erfüllt. Und die Kinder verabreden sich zum Spielen und agieren oft intensiv miteinander – virtuell. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig Videospiele sind, um Kontakte zu pflegen.

Aber sind Videospiele nicht sehr oberflächlich?

Nein. Videospiele wie „Minecraft“ oder die „Sims“, die kein klares Ziel vorgeben, aber viele

Daniel Possler,
Kommunikationswissenschaftler und
Medienpsychologe.
Foto: Ilona Hottmann



Handlungsmöglichkeiten bieten, können die Kreativität, 3-D-Spiele das räumliche Denken fördern. Gerade für ältere Jugendliche und Erwachsene gibt es viele, die zur Reflexion anregen, weil sie moralische Themen wie Verlust oder Krankheit anschaulich aufgreifen. „That Dragon, Cancer“ beschäftigt sich mit Krebs und Tod. Spiele wie „Detroit: Become Human“ greifen moralisch sehr komplexe Situationen auf. Da ist keiner der strahlende Held. In „Spiritfarer“ begleitet man auf einem Schiff Tote ins Jenseits und erfüllt einen letzten Wunsch. Solche Spiele laden ein, zu reflektieren und sich mit grundlegenden Fragen des Menschseins auseinanderzusetzen. Sie können den moralischen Horizont erweitern, genau wie anspruchsvolle Jugendbücher oder -filme.

„Fortnite“ ist eines der beliebtesten Spiele – auch Kinder unter der Altersempfehlung spielen es. Sollten Eltern es nicht verbieten?

Natürlich sollten Kinder Spiele nutzen, die ihrem Entwicklungsstand entsprechen. Ein Spiel wie

„Fortnite“ birgt aber nicht nur Risiken, es kann auch viele Bedürfnisse befriedigen, wie Freundschaften und Freunde zu treffen oder sich mit anderen zu messen. Es ist wichtig, dass Eltern sich ein Bild von dem Spiel machen, um einschätzen zu können, was ihr Kind spielt und ob das Spiel angemessen ist.

Ist das Ihr Tipp an die Eltern: mitspielen?

Absolut – selbst mitspielen oder hinschauen. Ein differenzierter Blick auf das Medium ist entscheidend. Mein Rat: Zeigen Sie Interesse an der Medienwelt Ihrer Kinder. Kommen Sie ins Gespräch, was spielt es, warum und – wichtig – mit wem. Ich glaube, dass es Kinder grundsätzlich freut, wenn man Interesse zeigt, was sie tun.

Immer wieder gibt es aber Streit über Spielzeiten ...

Es kann helfen, mit dem Kind klare Regeln auszuhandeln, etwa in einem Mediennutzungsvertrag, der auch eine zeitliche Begrenzung enthält. Mein Tipp: Die Kampagne „Schau hin“ gibt Eltern viele Tipps.

Wilde Expedition Truck zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Allrad, Untersetzung, Diff-Sperren, 900 Ah LiFePo4 Batterie, 820 W Solar, min. 1,3 t Zuladung, alte FSK3, 4/5 Gurtplätze, reisefertig

Fuso ab **165.000,- €** inkl. UST

Daily ab **210.000,- €** inkl. UST



Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar

Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de

